

UNTERRICHT ÜBERWINDEN HEISST...

Braucht es einen Paradigmenwechsel, also ein ganz grundlegendes, ja revolutionäres Umdenken für die Schule der Zukunft? Werden Unterricht, Klassen, Prüfungen, Noten, Fächer und synchroner Präsenzunterricht verschwinden?

Der Schulvorstand und die Schulleitung der BBB haben sich gemeinsam mit den Lehrpersonen, den Mitarbeitenden der Verwaltung sowie den Berufslernenden auf die grosse Reise begeben, um diesen Fragen gemäss dem Leitsatz «Unterricht überwinden» nachzugehen.

Ziel ist es, das Lernen an der BBB weiterzuentwickeln und vom Unterrichten der Lernenden wegzukommen. Im Fokus steht die vielfältige Begleitung der Lernenden hin zur Erreichung der Abschlüsse ihrer beruflichen Grundausbildung. Gefordert sind Lernsettings, die für das personalisierte Lernen sowohl Freiräume hinsichtlich Inhalt, Zeitpunkt und Form des Lernens schaffen als auch genügend Verbindlichkeit für den Lernprozess vorgeben und durch individuell angemessene Angebote die Chancengerechtigkeit fördern. Schritte auf unserer Reise zeigt die Rückseite des Jahresberichtes.

An der BBB ist das Fundament für die erfolgreiche Durchführung einer so grossen Reise sehr gut: Die seit Jahren praktizierte Kultur der klassen- und fächerübergreifenden Zusammenarbeit bildet den Nährboden. Mit dem zeitlich und örtlich unabhängig zugreifbaren Learning Management System Moodle haben wir eine

solide Grundlage für alle Formen von Lernsettings, seien sie asynchron oder synchron. Und zu guter Letzt: Die Mitarbeitenden der BBB haben die Offenheit, Neugierde und den Willen, sich trotz voller Agenda intensiv mit neuen Bildungsverordnungen und Innovationsprojekten zu beschäftigen und neue Lern-Welten zu erschliessen – notabene auch mit neuen Berufsbildern, wie z.B. «Entwickler/in Digital Business»

Die gegenwärtig laufenden Arbeiten an 27 Projekten hinsichtlich Lernsettings und -prozessen mit 4K (Kommunikation, Kollaboration, kreatives und kritisches Denken) durch die Lehrpersonen stehen stellvertretend für den gelebten Willen, den Lernenden inspirierendes Arbeiten zu ermöglichen und Perspektiven zu zeigen.

Auch wenn wir Unterricht überwinden wollen, heisst das im Rückblick auf die vergangenen Jahre, dass wir den Weg auf unserer grossen Reise weitergehen können. Die erfolgreich durchgeführten Qualifikationsverfahren 2022 belegen, dass die BBB-Mitarbeitenden und die Berufslernenden sehr gut unterwegs sind und die gesteckten Ziele – EFZ, EBA und Berufsmatur – sehr gut erreichen.

«Unterricht überwinden» heisst aber auch, den eingangs erwähnten Paradigmenwechsel oder vielmehr die Evolution mit viel Knowhow, den nötigen Ressourcen und Selbstvertrauen anzugehen und umzusetzen. Eine noch konkretere Ausrichtung auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden und ihrer Ausbildungsbetriebe

wird uns in diesem Prozess weiterbringen. Dabei hilft uns auch die Einsicht, dass Aneignung von Wissen und Entwicklung von Kompetenzen unter wertschätzender und kundiger Begleitung durch die Lehrpersonen von den Lernenden selbst gesteuert werden sollen. So werden evolutionäre Projekte in Richtung neue Ausbildungswege wie beispielsweise Lernvolution, eine zukunftsweisende Zusammenarbeit der BBB mit Swisscom in der Ausbildung von ICT-Berufen, möglich. Und dafür gebührt allen BBB-Mitarbeitenden und allen Partnerinnen und Partnern der BBB grösste Anerkennung und ein herzliches Dankeschön für ihr tägliches Engagement und ihre hohe Professionalität zum Wohle der Lernenden, der Berufsbildung und der Schule.



Ruth Müri,
Präsidentin Schulvorstand



Rolf Häner,
Rektor Berufsfachschule BBB

Mitarbeitende

Berufslernende 21/22 22/23

Schulleitung	Beruf	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	Total BL	Anz. BL in %	Anz. Klassen ohne BM							
Schulleitung															
Schulleitungsmitglieder		5													
Lehrpersonen	Anlagen- und Apparatebauer/in	15	12	17	13	56	2.4	4							
Total Lehrpersonen	Automatiker/in	69	72	73	70	277	11.9	14							
	Automatikmonteur/in	11	11	12	17	40	1.7	4							
Berufslernende der BBB	Automobil-Assistent/in	26	33	41	23	67	2.9	5							
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ	Automobil-Fachmann/-frau	55	68	71	50	181	7.8	10							
Informatiker/-in EFZ	Automobil-Mechatroniker/in	31	42	25	35	129	5.6	9							
ICT-Fachmann/-frau EFZ	Coiffeuse EFZ/Coiffeur EFZ	19	13	17	34	72	3.1	5							
Mediamatiker/-in EFZ	Coiffeuse EBA/Coiffeur EBA	16	11	8	14	24	1.0	2							
Total Berufslernende der BBB	Elektroniker/in	17	16	20	19	74	3.2	4							
Verwaltungsangestellte	ICT-Fachmann/-frau	26	32	15	24	55	2.4	4							
Finanzen	Informatiker/in mit Basislehrjahr	28	27	33	26	117	5.0	8							
Administration + Kommunikation	Informatiker/in ohne Basislehrjahr	54	66	45	59	204	8.8	12							
Informatik	Informatik-Mittelschule	76	73	64	58	228	9.8	14							
Hausdienst	Koch/Köchin	39	58	51	40	133	5.7	8							
Reinigung	Kosmetiker/in	16	15	12	21	49	2.1	3							
Total Verwaltungsangestellte	Küchenangestellte/r	10	7	8	12	18	0.8	2							
	Mediamatiker/in	27	37	27	29	75	3.2	4							
	Mediamatiker/in-Basisausbildung		9			9	0.4	1							
Gesamttotal	Polymechaniker/in/Konstrukteur/in	61	63	72	63	261	11.2	14							
	Produktionsmechaniker/in	22	28	30	29	80	3.4	5							
	Restaurationsangestellte/r	4	4	5	4	9	0.4	2							
	Restaurationsfachmann/-frau	16	24	33	15	84	3.6	5							
	Strassentransportfachmann/-frau	37	31	28	33	91	3.9	6							
	Total	675	752	713	629	604	642	332	343	2324	2366	100.0	100.0	144	146
	Berufsmaturität 1					431	439								
	Berufsmaturität 2					43	68								
	Anzahl Lernende/Klasse (Durchschnitt)					16.59	15.62								
	Anzahl Lernende/Attestklasse (Durchschnitt)					10.73	10.80								



WORLD CAFÉ 2022

Leitsatz-Workshops
→ Jahresbericht 2023

Kreativität
Kollaboration
4K
Kritisch denken
Kommunikation

Chancengleichheit

Personalisierung



Eingewöhnung

LERN-
• Vorbereitung
• Begleitung

LinkedIn



Kollaboration mit Lehrbetrieb

Lernpartnerschaften



Austausch & Kontakte
BL&LP
BL/BL LP/LP

Lerngruppen

Mindset ändern

Selbstverantwortung

Selbst-/Fremdbeurteilung



Lernkompetenz

Weiterbildung



MINDSPACE

MINDSPACE

Trüffpunkt

KOMMUNIKATION

MICROSOFT 365



WeiterBBildung

LMS MOODLE

Potenzielle erkennen / fördern

WISSENS-MANAGEMENT



Unterrichts-ablage

BBB-Vision und Strategie



... SICH GEMEINSAM AUF DIE REISE BEGEBEN...

Synergie-Potenzial

Austausch

Verbindlich-keiten schaffen

Blöcke

Erfahrungen sammeln



ZEIT-RESSOURCEN

Bankkasten-System



Lernvolution

An der Etappe «World Café 2022» diskutierten die Teilnehmenden angeregt einzelne Strategie-Leitsätze, deren Interpretation sowie die Herausforderungen und Chancen, die sich bei deren Umsetzung im Alltag ergeben.

In weiteren Etappen wird nun der Fokus auf einzelne Strategie-Leitsätze gerichtet und die Diskussion vertieft weitergeführt.

Die Reise geht weiter ...

RESTAURATION

Workshop, Führung und Battle of ZAGG

Die Berufslernenden haben auch in diesem Jahr den durch die Coronakrise verursachten wirtschaftlichen Widrigkeiten getrotzt und sehr gute Leistungen erbracht.

Wir spüren sogar eine gewisse Aufbruchstimmung. Dies verdient unseren allergrössten Respekt.

Im Jahr 2022 gehörte sicherlich der ohne Corona-Regeln durchgeführte Final des Lehrlingswettbewerbs GUSTO zum Höhepunkt. Auch die Freikurse zur Vorbereitung auf das praktische QV, «Süssspeisen», «Fisch- und Meeresfische» sowie «Südamerikanische und Asiatische Küche» wurden von den Lernenden mit grosser Begeisterung und Hingabe besucht. Der zusätzliche Workshop mit Mike Wehrle, Culinary Direktor, Bürgenstock-Resort und seinen zwei Chefs aus Thailand zum Thema «Thailändische Küche» war für die Lernenden eine tolle Bereicherung des Schulalltags.

Im Berufsprozess Restauration konnte das neue Qualifikationsverfahren dank vorzüglicher Vorbereitung durch die Lehrpersonen, Ausbilder:innen in den Lehrbetrieben und ÜK-Leitenden erfolgreich durchgeführt werden. Die Führung in der Brennerei Humbel, die Besichtigung des Weingutes «Adrians» in Oberflachs und die Mitwirkung beim Battle of ZAGG gehörten zu den weiteren Höhepunkten.

Das Flying Dinner der beiden Klassen bestehend aus angehenden Köchinnen und Köchen bzw. Restaurantfachmännern/-frauen anlässlich der Generalversammlung von Gastro-Aargau setzte Massstäbe und war beste Werbung für die Gastro-Berufe. An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an Gastro-Aargau, mit dem die Zusammenarbeit nicht nur an der GV ausgezeichnet klappt.

Rolf Häner

ALLGEMEINBILDER UNTERRICHT UND SPORT

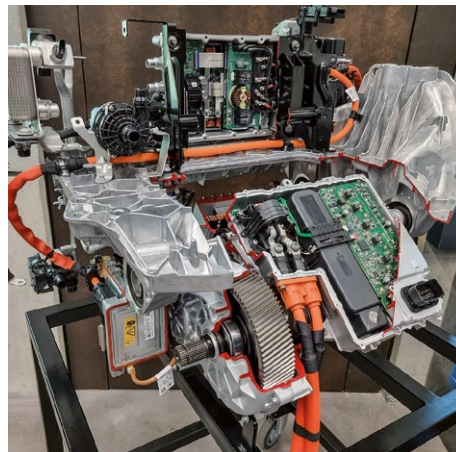
Blended Learning und Schneepass

Die Umsetzung von Blended Learning-Sequenzen in den ICT-Berufen hat auch Auswirkungen auf den ABU- und Sportunterricht. Gemeinsam haben alle Lehrpersonen pro Klasse festgelegt, an welchen Tagen die Lernenden an der Schule und an welchen sie im Distanzunterricht sind. Anders als in der Informatik war der Unterricht in ABU und Sport bis anhin weitgehend auf Präsenzunterricht ausgelegt. Von den Sport- und ABU-Lehrpersonen erfordert dies gegenwärtig und zukünftig viel Flexibilität und Kreativität, da die Aufträge so angepasst werden müssen, dass sie auch im Distanzunterricht funktionieren.

Nach einer pandemiebedingten Pause konnte die Schneepasswoche in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. In der Woche vom 7. bis 11. März fuhren

Lernende des 2. und 3. Lehrjahrs an ihrem Schultag nach Engelberg. Sie verbrachten den Tag auf den Snowboards, den Langlauf- oder den Alpinksis, versuchten sich in Curling oder als Eiskunstläufer:innen oder stiegen auf Schneeschuhen in die Höhe. Während allen fünf Tagen herrschten für die rund 360 Lernenden und 24 Begleitenden beste Schneeverhältnisse und prächtiges Wetter.

Stefan Schibli



Schnittmodell eines Elektroantriebes eines Mercedes EQA.

AUTOMOBIL-PROZESS

Umsetzung der Bildungsverordnung 2018

Mit dem Qualifikationsverfahren 2022 sind alle Autoberufe mindestens einmal nach der neuen, handlungskompetenzorientierten BIVO 2018 erfolgreich geprüft worden. Die entsprechenden Unterrichtsmaterialien, die über die letzten Jahre erarbeitet worden sind, liegen auf dem Learning Management System der BBB bereit und werden systematisch weiterentwickelt.

Das umfangreiche Anschauungs- und Versuchsmaterial ist aus fixen Regalen verschwunden und neu auf Themenwagen nach Leistungszielen geordnet. Dies erlaubt ein effizienteres, flexibleres Bereitstellen der Materialien für die Lernenden. Lernenden-Versuche und Demonstrations-Objekte werden von älteren Fahrzeugen auf aktuelle Fahrzeuge umgebaut.

Dem Thema Elektromobilität wird immer mehr Beachtung geschenkt: Neu werden auch die Automobilfachleute (dreijährige Lehre) verstärkt in diesen Leistungszielen ausgebildet (BIVO-Änderung). Im Zuge der IDPA einer Berufsmaturandin wurde ein Elektroauto aus den Neunzigerjahren mit neuen Batterie-Paketen upgecycelt. Ein Projekt zum Bau eines kompletten Elektroautos an der BBB ist in den Startlöchern und ein Highlight ist das Schnittmodell eines Elektroantriebes eines Mercedes EQA (Bild).

Der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG hat im Juni bekanntgegeben, dass die Lernplattform «strassentransportausbildung.ch» ab dem neuen Schuljahr für die Ausbildung in den Berufsfachschulen der Deutschschweiz und den ÜK-Zentren eingesetzt werden kann. Die BBB hat sich bei der Entwicklung mit eingebracht und setzt die Plattform im Unterricht auch ein.

Felix Buchenberger, Christoph Ammeter

KÖRPERPFLEGE-BERUFE

Rückkehr der Dauerwelle

Die Dauerwelle – in den 90er-Jahren kaum wegzudenken, eine Weile in Vergessenheit geraten und seit ein paar Jahren wieder in moderner Form weiterentwickelt, ist in der sich wandelnden Coiffeurbranche wieder auf der Trendschiene angekommen.

Nicht jeder Ausbildungsbetrieb bietet die Dauerwelle im Coiffeurgeschäft an, das bedeutet, dass nicht alle Lernenden die Möglichkeit haben, den chemischen Umformungsprozess 1:1 im Ausbildungsbetrieb umzusetzen. Im Berufskundeunterricht ist die Theorie rund um die dauerhafte Haarumformung jedoch ein wichtiger Bestandteil des Qualifikationsverfahrens und somit von hoher Wichtigkeit auch für den Unterricht. Deshalb konnten die Lernenden an einem Praxistag an der BBB selbstständig eine Dauerwelle an einem Übungskopf ausführen.

Wie in einem Coiffeurgeschäft, war Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit gefragt. Die Lernenden mussten sich in dem nicht allzu grossen Schulzimmer mit den begrenzten Waschmöglichkeiten organisieren.

Ein ereignisreicher Vormittag ging mit der Erkenntnis zum Ende, dass die Dauerwelle allen Vorurteilen zum Trotz auch modern umgesetzt werden kann.

Julie Reinle



MEM-PROZESS

Austausch pflegen

Zum ersten Mal seit dem Ende der Coronaschutzmassnahmen konnten im MEM-Prozess wieder alle Workshops zum Erfahrungsaustausch (ERFA) mit den Betrieben durchgeführt werden. Das jährlich stattfindende Treffen – verbunden mit einer Betriebsbesichtigung – hat einen fixen Platz im Kalender aller MEM-Berufe. Die Lehrpersonen und die Ausbilder:innen lernen sich kennen, was die Kommunikation in allen Situationen massiv erleichtert.

Im Bereich des Unterrichts konnte das Projekt der Umstellung auf die SIMATIC S7-1500 abgeschlossen werden. Diese speicherprogrammierbare Steuerung von Siemens entspricht dem aktuellen Industriestandard und kann dank der grossen Arbeit der Berufskunde-Lehrpersonen und des Prozess-Supporters neu im Automations-Labor eingesetzt werden.

Damit der MEM-Prozess bereit ist, wenn das Projekt «FutureMEM» (die Berufsreform der acht Industrie-Berufe) definitiv umgesetzt wird, pflegen wir weiterhin den Austausch mit den Berufsfachschulen St. Gallen und Wil/Uzwil. So hat eine Delegation aus dem Bereich des Maschinenbaus der BBB ihre Kollegen:innen in Uzwil besucht, um sich über den Einsatz des dort vorhandenen Learning Management Systems zu informieren.

Christoph Ammeter

Blended Learning und ein Security-Audit

ICT-Berufe

Seit Februar 2022 stehen für alle Klassen der ICT-Berufe Blended-Learning-Sequenzen zur Verfügung. Die Lehrpersonen haben so die Möglichkeit zeitlich und örtlich flexible Lernsettings umzusetzen. Der Umfang und die Art der Settings können von der Lehrperson festgelegt werden. Dabei steht der Mehrwert für die Lernenden und das Lernen im Zentrum, z.B. nachhaltiges personalisiertes Lernen, gute und individuelle Betreuung sowie Pflege des sozialen Austausches mit Kollaboration. Die positiven Erfahrungen und wertvollen Rückmeldungen der Lernenden, der Lehrpersonen und der Ausbildungsbetriebe bestärken uns diesen Entwicklungsweg weiter zu beschreiten.

Der erfolgreiche Start der modularen und flexiblen Basisausbildung in Zusammenarbeit mit ICT-BBAG, dem ICT-LearnHub und den Ausbildungsbetrieben im August mit einer kurzen Vorlaufzeit von ein paar Monaten zeigt, was eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten im komplexen Berufsbildungssystem bewirken kann.

IT-Services

Das Jahr hat mit einem externen Security-Audit erfolgreich gestartet. Im Bericht wird die hohe Kompetenz der Mitarbeitenden ausdrücklich herausgestrichen. Wir haben die wenigen dringenden Massnahmen zügig umsetzen können und hilfreiche Hinweise für die Weiterentwicklung erhalten.

Weitere wichtige Projekte waren der Ersatz der Edge- und Core-Switches, die Migration von Exchange in die Cloud und die Verbesserung der Service-Qualität im Helpdesk durch die Einführung von Jira als Ticket-system und Teams als zusätzlichen Supportkanal.

Jürg Haller



MINDSPACE 2022

Raum der Wünsche

Die im Oktober 2021 eingeweihten Räumlichkeiten des Mindspace, der aus der alten Mediothek partizipativ weiterentwickelt worden ist, sind im Jahr 2022 rege als attraktiver und individuell gestaltbarer Lern-, Arbeits-, Veranstaltungs- und Break-Out-Ort genutzt worden.

In dieser Zeit haben zahlreiche interne und externe Schulungen, Workshops, Anlässe und auch Time Out-Sessions stattgefunden, bei denen die Räumlichkeiten durch die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten keine Wünsche offengelassen haben.

Susann Gilli



Die Gewinner:innen des ICT-Awards 2023: Rolf Häner, Rektor BBB; Marc Marthaler, Head of Next Generation Swisscom und ein Teil des Projektteams mit Kompetenzcoaches der Schule und Lernbegleiter:innen der Swisscom.

ICT-BERUFE

Lernvolution

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit waren beim Lehrstart der 16 Lernvolutionäre im August für einmal auch die Lehrpersonen gespannt und vielleicht ein bisschen nervös in die neue Rolle als Kompetenzcoaches zu schlüpfen. Denn die Lernenden bestimmen ihren persönlichen Lernweg, Lernzeit und den Lernort. Die Kompetenzcoaches beraten und begleiten sie dabei. Lern- und Arbeitsort wachsen zusammen und werden flexibel genutzt und schliessen den virtuellen Raum mit ein.

Der Start ist geglückt und die ersten Herausforderungen sind gemeistert. Da ein überwiegender Teil des Lernens auf Distanz erfolgt, legen wir ein besonderes Augenmerk auf den sozialen Austausch und das Lernen in Gruppen. Vielen Dank an ICT-Berufsbildung Schweiz für den Education & Training Award 2022, der dem Projekt verliehen wurde. Was jedoch noch mehr zählt ist, dass die Lernenden sowohl mit dem Setting und der Begleitung zufrieden sind als auch inhaltlich profitieren.

Jürg Haller



BERUFSMATURITÄT

Vernetzt denken und handeln

Welcher BM-Typ passt am besten zu meiner beruflichen Zukunft? Seit Sommer 2022 können auch Informatik-Lernende beide BM-Typen, die BM Wirtschaft oder die BM Technik, absolvieren. So ist die Klasse mit Start im Sommer die erste gemischte Klasse mit Mediamatik- und Informatik-Lernenden. Im Fach Technik und Umwelt haben die Lernenden im Rahmen einer Exkursion das Science Lab der Universität Zürich besucht und in der Wirtschaftswoche führten die Lernenden in einem Unternehmensplanspiel für eine Woche ihr «eigenes Unternehmen».

Vernetztes Denken und Perspektivenwechsel sind für das Lösen der aktuellen Herausforderungen von zentraler Bedeutung. Die interdisziplinäre Projektarbeit ermöglicht die Anwendung dieser Fertigkeiten. Die unterschiedlichsten Resultate, wie eine Influencer-Marketing-Arbeit, Produkte, wie ein Magic Mirror oder eine selbstgebaute Antenne, mit der man Satellitenbilder empfangen kann, sind in der Ausstellung gezeigt worden.

Aktuelle Projekte, wie Lernvolution und die BM2-Flex, regen die Zusammenarbeit im Team an. So sind für Lernvolution viele neue Module entstanden, die ortsunabhängig und teils in individueller Reihenfolge bearbeitet werden können. In der BM2-Flex starten Lernende die BM2 bereits im letzten Lehrjahr. Eine Gruppe hat die Herausforderung angenommen um die Berufsmaturität schon ein Jahr nach der Erlangung des EFZ in der Tasche zu haben.

Christina Frei



Having fun?



«Was wird vom Fremdsprachunterricht erwartet?» Mit dieser Frage haben sich die Fremdsprach-Lehrpersonen prozessübergreifend in einem Workshop auseinandergesetzt. Dabei haben sie drei Perspektiven eingenommen: Lernende, Betriebe, Lehrpersonen. Wie verbinden wir Wissen mit Abenteuer, Emotionen mit Kenntnissen, Grammatik mit Motivation? Wie lassen wir die Lernenden Kultur erfahren und bereiten sie gleichzeitig auf betriebliche Situationen und die Abschlussprüfungen vor?

Es sind farbige Bilder entstanden, die in handlungsorientierte Module umgesetzt werden. Die Herausforderung besteht darin, den individualisierten Unterricht mit gewünschten Interaktionen zu verbinden. Es werden Settings entwickelt, bei denen die Lebenswelt der Lernenden integriert wird und individueller Austausch mündlich wie auch schriftlich möglich ist.

Der English Campus rückt durch eine Teamleiterin und regelmässigen Treffen näher zusammen. Erstmals hat der English Campus auch als Teil des Marktplatzes am Elternabend teilgenommen. Es war ein voller Erfolg und viele interessierte Eltern konnten sich mit den Lehrpersonen austauschen.

Christina Frei



VERWALTUNG

Post-Covid-Engagement



Das Rückgrat der BBB haben auch 2022 wiederum die engagierten Mitarbeitenden gebildet, die während des ganzen Jahres den reibungslosen Ablauf des Schulbetriebs sicherstellen. Einblick in diesen gibt die neu geschaffene Social Media Wall.

Anlässe, wie Informationsveranstaltungen, Abschlussfeiern, der erste Schultag und die Elternabende, konnten in diesem Jahr wieder vor Ort stattfinden – dank bravouröser Organisation des Teams im Sekretariat. Auch das neue Lohnsystem «Arcus» ist administrativ vollständig umgesetzt.

Die Arbeit der IT-Services war auch in diesem Jahr vorzüglich. Die beiden BBB-Lernenden Timon Brack, ICT-Fachmann EFZ, und Marc Sterchi, Informatiker Systemtechnik EFZ, konnten erfolgreich ihre Lehre abschliessen. Herzliche Gratulation.

Dank der vorzüglich geplanten Unterhaltsarbeiten des Hausdienstes – u.a. eine komplette Sanierung der sanitären Anlagen in den Sporthallen – befindet sich die gesamte Gebäudeinfrastruktur in einem hervorragenden Zustand. Ebenfalls konnten in den beiden Schulhäusern die Zimmerbeleuchtungen zum grössten Teil auf LED umgerüstet werden. Dies und all die weiteren Massnahmen haben eine grosse Reduktion des Stromverbrauchs zur Folge. In Zeiten einer möglichen Strommangelage ist die BBB dank dieser vorausschauenden Planung und Umsetzung gut aufgestellt.

Im August 2022 wurde die BBB erfolgreich nach ISO 9001 für drei Jahre rezertifiziert. Im Auditbericht wurde unter anderem auf die spürbare Offenheit gegenüber Innovationen und Veränderungen sowie die positive Grundhaltung von Lernenden, Lehrpersonen und Mitarbeitenden hingewiesen. Herzliche Gratulation allen BBB-Mitarbeitenden und allen Schulleitungsmitgliedern.

Mit Ruth Schmitt (Leiterin Ausbildung FHNW Hochschule für Technik) und Peter Marten (Gemeinderat Obersiggenthal) ist der Schulvorstand mit zwei sehr kompetenten Mitgliedern verstärkt worden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Rolf Häner

